

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.06.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0200 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 542010 Kostenstelle: 066-110-1000 Kostenträger: 5420-11		
Investitionsnummer: 11066-6360 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Ausbau Jägertorstraße von Parkstraße bis Kranichsteiner Straße
Baumfällungen und -verpflanzungen

Vorlage vom: 05.06.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt den Bericht zur Verpflanzbarkeit von 4 Bäumen an der Jägertorstraße zur Kenntnis.
2. Der Fällung von 17 Bäumen, die sich innerhalb des Baufeldes befinden und die gemäß Fachgutachten nicht verpflanzt werden können, wird zugestimmt.
3. Die Kostenberechnung für die Baumverpflanzungen wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:	Anlage 1: LP 1 Anlage 2: LP 2 Anlage 3: LP 3 Anlage 4: LP 4 Anlage 5.1: Baumgutachten Verpflanzung Anlage 5.2: Ergänzung Baumgutachten Verpflanzbarkeit Anlage 5.3: Ergänzung Baumgutachten Verpflanzbarkeit Anlage 6: Ersatzstandorte Verpflanzung Anlage 7.1: Kosten Baumverpflanzungen Anlage 7.2: Folgekosten Bewässerung
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 05. Juni 2023

Einleitung

Wie in der Vorlage vom 26.09.2019 (Vorlagen-Nr. 2019/0177, Beschluss-Nr. 405) beschrieben, ist die Jägertorstraße eine Kreisstraße (K 178) und verbindet die nord-westlich des Stadtzentrums gelegenen Stadtteile Arheilgen und Kranichstein. Sie schließt im Süden an die Kranichsteiner Straße (Landesstraße L 3097) und im Norden an die Bartningstraße an.

Im Bereich des Ausbaus der Jägertorstraße zwischen Kranichsteiner Straße (L3097) und Bartningstraße befinden sich Bäume im Baufeld der geplanten Baumaßnahme und müssen verpflanzt oder gefällt werden.

In der Magistratsvorlage (Vorlage-Nr.2019/0177) für den Ausbau der Jägertorstraße Straße aus dem Jahr 2019 wurde beschrieben, dass 18 Bäume innerhalb des Baufeldes liegen und gefällt oder verpflanzt werden müssen. Im Gegenzug werden 48 neue Bäume gepflanzt.

Mit dem Fortschreiten der Planung wurde festgestellt, dass sich im Bereich des Brentanosees eine zusätzliche Baumgruppe bestehend aus 5 Bäumen innerhalb des Baufeldes befindet (Lageplan Anlage 2). Außerdem können die Bäume auf dem städtischen Flurstück 55/10, die sich hinter dem Zaun des Privatgrundstückes gegenüber Hausnummer 211 in der Jägertorstraße befinden, nicht erhalten bleiben (Lageplan 3). In der Entwurfsplanung ging man davon aus, dass diese Bäume dem privaten Eigentümer gehören würden. Nach erfolgter Abstimmung handelt es sich jedoch auch um städtische Bäume.

Verpflanzbarkeit

Alle Bäume die sich im Baufeld des Straßenausbaus befinden wurden hinsichtlich ihrer Verpflanzbarkeit durch ein Sachverständigenbüro begutachtet. Die Gutachten sind der Magistratsvorlage als Anlage 5 beigelegt.

Darin wurde festgestellt, dass die **Eiche Baum Nr. 299** im Bereich des Knotenpunktes mit der Kranichsteiner Straße verpflanzt werden kann. Aufgrund ihrer Größe (Stammumfang 112 cm) kann sie nicht im Standardverfahren und nur mittels technischer Sonderlösung verpflanzt werden. Es wurde ein neuer Standort für die Eiche etwa 300 m vom bisherigen Standort entfernt auf einer Grünfläche südlich der Kranichsteiner Straße im Bereich der Fasaneriemauer gefunden. Eine Übersicht dazu ist als Anlage 6 beigelegt. Im Bereich des bisherigen Baumstandortes befindet sich eine Beleuchtungsleitung, die ggf. im Zuge der Verpflanzung geschützt oder verlegt werden muss. Weitere Leitungen befinden sich im Umfeld nicht. Vorbereitende Maßnahmen für die Großbaumverpflanzung sind im Frühjahr 2023 bereits erfolgt.

Die benachbarte jüngere **Eiche Baum Nr. 300** kann mittels Standardverfahren verpflanzt werden. Ein Ersatzstandort konnte neben der Eiche 299 auf der Grünfläche an der Fasaneriemauer gefunden werden.

Auf der Grünfläche des Flurstücks 55/10 gegenüber Hausnummer 211 befinden sich drei **Eiben (Baum Nr. 646, zwei Eiben ohne Baum Nr.)** von denen zwei ebenfalls verpflanzt werden können. Ein Ersatzstandort konnte auf einer Grünfläche an der Jägertorstraße Ecke Gruberstraße gefunden werden. Bei der Verpflanzung müssen die Straßenbahngleise gequert werden. Diese Querung ist nachzeitigem Planungsstand jedoch im laufenden Fahrbetrieb

ohne Einschränkungen möglich. Die dritte Eibe ohne Baum Nr. kann nicht gemeinsam mit der benachbarten Eibe verpflanzt werden und muss gefällt werden (siehe Baumfällungen).

Erhaltungsfähige Bäume im Zuge des Ausbaus

Für die Platane (Baum Nr. 908) auf dem Flurstück 55/10 gegenüber von Hausnummer 211 wurde sowohl die Verpflanzbarkeit geprüft, als auch die Erhaltungsfähigkeit der Bäume im Rahmen der Baumaßnahme. Diese Platane kann im Rahmen der Maßnahme erhalten bleiben und wird mit den empfohlenen Maßnahmen, die im Baumgutachten beschrieben sind (z.B. Wurzelschutz), während der Bauzeit geschützt. Die Platane 908 wurde 2019 als zu fällender Baum angenommen.

Baumfällungen

Der Fällung von 18 Bäumen wurde mit der Magistratsvorlage (Vorlage-Nr.2019/0177) bereits zugestimmt.

Während der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass zusätzlich eine Baumgruppe (bestehend aus **5 Einzelbäumen ohne Baum Nr.**, Lageplan 2, Station 0+320) im Bereich des Brentanosees sowie 4 Bäume vor dem privaten Grundstück gegenüber von Hausnummer 211 (**Eibe ohne Baum Nr.**, **Baum Nr. 643**, **Baum Nr. 644** und **Baum Nr. 645**; Lageplan 3; Station 0+830 bis 0+890) im Baufeld liegen, nicht verpflanzbar sind und daher gefällt werden müssen.

Seit der Magistratsvorlage 2019 wurden 4 Bäume (**Baum Nr. 130**, Lageplan 1, Station 0+200; **Baum ohne Baum Nr.**, Lageplan 3, Station 0+650; **Baum ohne Baum Nr.**, Lageplan 4, Station 0+890; **Baum ohne Baum Nr.**, Lageplan 4, Station 0+900) bereits entfernt.

Zusammenfassung

Insgesamt liegen derzeit 21 Bäume innerhalb des Baufeldes der Maßnahme, die verpflanzt oder gefällt werden müssen.

Davon können 4 Bäume verpflanzt werden.

Baumnummer	Lageplan	Stationierung
Eibe ohne Baumnummer	LP 3	0+835
Eibe 646	LP 3	0+850
Eiche 300	LP 4	1+010
Eiche 299 (Großbaumverpflanzung)	LP 4	1+010

17 Bäume sind nicht verpflanzbar und müssen gefällt werden.

Baumnummer	Lageplan	Stationierung
200	LP 2	0+285
197	LP 2	0+295
Baumgruppe 5 Bäume ohne Nummer	LP 2	0+320
Baumgruppe 4 Bäume 130 A-D	LP 2	0+380 bis 0+390
130 E	LP 2	0+320
132	LP 3	0+750
Eibe ohne Baumnummer	LP 3	0+835
643	LP 3	0+865
644	LP 4	0+885
645	LP 4	0+885

Finanzierung

Die Kosten für die Verpflanzung waren in der Vorlage 2019/0177 nicht enthalten. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls aus der Investitionsnummer 11066-6360 „Ausbau Jägertorstraße von Parkstraße bis Kranichsteiner Straße“, Kostenstelle 066-110-1000. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel sind in der datenschutzrelevanten Anlage 7.1 zusammengestellt, wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2023 angemeldet. Sie stehen im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.

Gegenüber den in der Vorlage 2019/0177 bereits genannten Folgekosten entstehen durch die Wässerung der verpflanzten Bäume in der Anwuchszeit (5 Jahre) zusätzliche Folgekosten gemäß datenschutzrelevanter Anlage 7.2.

Es ist darüber hinaus mit weiteren Folgekosten wie z.B. Vorhalten von Schutzzäunen, Bauzäunen, Schnittmaßnahmen, evtl. Gutachten zur Beurteilung, ob die Verpflanzung geglückt ist, zu rechnen.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer